

## **Leidenschaft aus Holz**

### **Tag der Offenen Tür bei SLAMANIG Schreinerei AG Inwil**

**Volles Haus für die Schreinermacher aus Inwil: Hunderte Besucher interessierten sich am vergangenen Samstag, 21. Mai 2016, für das Schaffen des modernen Handwerksunternehmens mit langer Tradition.**

Reden statt Mailen? Nach einem spannenden Rundgang durch den Schreinereibetrieb lud die Slamanig-Sitzbank, die aussieht wie eine Sprechblase, ein zum Hinsitzen und Schwatzen. Gleich nebenan sorgten Feines vom Grill und kühle Getränke aus dem Schreiner-Beizli für das leibliche Wohl der vielen Besucher. Los ging es durch die neu gestalteten Ausstellungsräume, wo auch Ehefrau Edith Slamanig-Kunz mit ihren erstmals gezeigten Werken die Besucher begeisterte. Ihre Bilder unterstrichen die Qualität und hochwertige Verarbeitung von Einzelmöbeln, Badkombination und Traumküchen. Apropos Küche – hier bewies V-Zug, dass auch Nicht-Profis dank Steamer feine Sushis zaubern können. Mit Volldampf, Kompetenz und spürbarer Begeisterung für das, was sie täglich verantworten, engagierte sich das gesamte Team von Geschäftsführer Georg Slamanig. Selbst die enge Verwandtschaft war mit von der Partie. Während der fachkundigen Einführung in den Maschinenpark staunten die Besucher nicht schlecht über die Heizanlage, die den Betrieb heiz- und wärmetechnisch eigenständig versorgt. Was bei Slamanig übrig bleibt, wird in der hausinternen Anlage zu Schnitzeln und Holzbriketts verarbeitet und versorgt das gesamte Gebäude mit Heizkraft einschliesslich Warmwasser für die meisten Bereiche.

Ob Hochglanz oder matt, eine Lackiererei gibt es nicht nur im Autospritzwerk. Im eigenen Spritzraum werden die Oberflächen von geschultem Personal gemäss den Wünschen der Kunden professionell lackiert. Wer beim Glücksrad den richtigen Schwung drauf hatte, dem blühte sogleich Buntes aus der Gärtnerei Schwitter aus Inwil – über grössere Gewinne wird die Zukunft berichten. Irgendwie war aber jeder Gewinner an diesem Tag. Das Slamanig-Team aufgrund des immensen Interesses der Bevölkerung und die Besucher dank des wunderbaren Gastgeschenkes für Zuhause. In Anknüpfung an den Kommunikationsgedanken, durfte sich jeder ein Frühstücksbrett in Sprechblasenform aus seinem Lieblingsholz aussuchen. Einzig beim Kantenschleifen durfte man „Eigenleistung“ einbringen.